



## Niederschrift

über die 21. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostseebad  
Laboe (LABOE/BA/10/2010) vom 14.12.2010

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Beke Schöneich-Beyer

#### Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

Herr Walter Kreft

Herr Hans-Helmut Lucht

Herr Jochen Nazareth

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Walter Riecken

Herr Manfred Schmidt

Herr Jürgen Schröder

Herr Holger Teegen

Herr Rudi Wimber

#### von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Frau Karin Nickenig

#### Gäste

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

Herr Reinhold Bock

Herr Stübinger

#### Protokollführer/in

Herr Martin Müller

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Herr Jürgen Ponath

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:25 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende und Feststel-

lung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung am 16.11.2010
4. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
5. Mitteilung der Vorsitzenden
6. Mitteilung der Bürgermeisterin
7. Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet "östlich der Hafenstraße, südlich des Steinkampberges und nördlich der Rosenstraße" - Grundsatzbeschluss über die Festsetzung zu den Stellplätzen LABOE/BV/327/2010
8. Öffentliche Toiletten - Sachstandsbericht, Beratung und ggfs. Beschlussfassung - LABOE/BV/325/2010
9. Liegenschaft Meerwasserschwimmhalle LABOE/BV/324/2010
10. V. Änderung der Straßenreinigungssatzung, Neuregelung Reinigung v. Seitenwegen LABOE/BV/307/2010
11. Haushalt 2011
12. Bekanntgaben und Anfragen

#### **- öffentliche Sitzung -**

##### **TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Stellvertretend für Herrn Etmanski nimmt Herr Wimber an der Sitzung teil.

Stellvertretend für Herrn Fiege nimmt Herr Riecken der Sitzung teil.

Stellvertretend für Herrn Ponath nimmt Herr Kreft an der Sitzung teil.

##### **TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Herr Schepke erkundigt sich nach der Beantwortung seines Schreibens vom 29.09.2009 durch das Bauamt. Dies wäre ihm bereits zugesagt worden.

Weiterhin erkundigt er sich nach einer weiteren Einwohnerversammlung.

**TO-Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung am 16.11.2010**

Die Niederschrift über die 20. Sitzung am 16.11.2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**TO-Punkt 4: Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

Der TOP 11 Liegenschaft Meerwasserschwimmhalle wird vorgezogen und neuer TOP 9. Zu diesem TOP möchte als Gast Herr Wilkens sein Konzept vorstellen. Unter Bauangelegenheiten soll zu eine Bauvoranfrage in der Friedrichstraße unter TOP 14.3 behandelt werden.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit diesem Zusatz in der vorliegenden Form genehmigt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Mitteilung der Vorsitzenden**

Frau Schöneich-Beyer bedankt sich bei der Verwaltung für die Sitzungsvorbereitung trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle.

**TO-Punkt 6: Mitteilung der Bürgermeisterin**

- keine -

**TO-Punkt 7: Bebauungsplan Nr. 39 für das Gebiet "östlich der Hafestraße, südlich des Steinkampberges und nördlich der Rosenstraße" - Grundsatzbeschluss über die Festsetzung zu den Stellplätzen  
Vorlage: LABOE/BV/327/2010**

Die Vorsitzende leitet in den TOP ein und begrüßt Herrn Stübinger, der den aktuellen Stand der Planung und die Sitzungsvorlage erläutert.

In der letzten BUA-Sitzung wurde berichtet, dass der Stellplatznachweis mit 2 Stellplätzen / Wohneinheit nicht eingehalten werden kann. Laut Stellplatzerlass ist mindestens ein Stellplatz / Wohneinheit notwendig. Der Planer liegt bei den Tiefgaragenstellplätzen bei 1,3 ST/W, die erforderliche Mindestmenge wird also trotzdem noch überschritten. Der Ausschuss hatte daraufhin einen Stellplatznachweis gefordert.

Eine weitere Forderung aus dem Grundsatzbeschluss war der Nachweis der Grundflächenzahl und Geschossflächenzahl.

Herr Stübinger bittet um Zustimmung zur Bebauung der Verbindungsgänge und Wohnflächen im Staffelgeschoss des Planbereichs 8 und 9. Herr Kühle erläutert seinerseits die Auswirkungen der hier vorgestellten Planungen auf die Bauleitplanung und das städtebauliche Erscheinungsbild des Plangebietes.

Herr Nazareth signalisiert die Zustimmung zu den 1,6 Stellplätzen je Wohneinheit. Die Bebauung im vorgenannten Staffelgeschoss hält er eher für problematisch. Herr Stübinger und Herr Kühle beantworten direkt Fragen aus dem Ausschuss. Die Situation der öffentlichen Stellplätze wird erörtert.

### **Beschluss:**

Der BAU ändert den am 05.10.2010 gefassten Grundsatzbeschluss über die Festsetzung der Stellplätze wie folgt:

Der Stellplatznachweis mit 1,6 Stellplätzen pro Wohneinheit als Untergrenze ist vorzulegen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 8: Öffentliche Toiletten - Sachstandsbericht, Beratung und ggfs. Beschlussfassung - Vorlage: LABOE/BV/325/2010**

Die Vorsitzende erläutert, warum der Standort der WC-Anlage erneut diskutiert werden muss. Hier wurden für die verschiedenen Varianten eine Kostenschätzungen vorgelegt.

Dabei tauchte die mittlere Variante auf, die auch eine Ersatzlösung für die öffentlichen Toiletten im Hafenspeicher darstellt. Für den bereits beschlossenen Standort Buswendeschleife kommt nur die kleine Variante in Frage. Frau Schöneich-Beyer erinnert an den bedarf zusätzlicher Toiletten und die derzeitige Chance alles in einem Gebäude unterzubringen. Die entsprechenden Kostenberechnungen liegen vor.

Die größere Variante, die eine Ersatzlösung für die öffentlichen Toiletten im Hafenspeicher und ein zusätzliches Angebot darstellt, ist ca. 13.000,-€ teurer, als die kleine Variante. Bei einer doppelten Bewirtschaftung von zwei öffentlichen Toiletten in unmittelbarer Nähe sind diese Kosten aber schnell wieder amortisiert.

Die Vorsitzende betont, dass sich der Standort 2b, neben der Skateranlage förmlich anbietet. Er störe weder die Hafenumfeldplanung, noch Anwohner, läge mitten in den Verkehrsströmen, sei strandnah und in einem Fußgängerbereich, also auch sicherer, als an der Buswendeschleife.

Herr Körber unterstreicht die Ausführungen und erläutert seine Sitzungsvorlage.

### **1. Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss hebt den Beschluss vom 05.10.10 auf, der als 1. Priorität die kleine Lösung für den Standort 1b, neben dem AWO-Haus, und als weiteren Standort 5b, neben dem DRK-Haus vorsah.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

## **2. Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt zur Umsetzung des Toilettenkonzeptes an den Standorten 2b (Rosengarten) und am DRK-Gebäude neue Toilettengebäude möglichst umgehend zu realisieren. Am Standort DRK soll seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschusses geprüft werden, ob eine finanzielle Realisierung angesichts der bisher eingesetzten Mittel allein für Auf- und Abbau möglich ist. Am Standort 2b soll die Umsetzung mit dem Ziel erfolgen, die bisherigen öffentlichen Toiletten im Hafenspeicher schließen zu können, um insbesondere "doppelte" Bewirtschaftungskosten zu vermeiden.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

## **TO-Punkt 9: Liegenschaft Meerwasserschwimmhalle Vorlage: LABOE/BV/324/2010**

Das Konzept zum Umbau und Erweiterung der Schwimmhalle mit einem Fitnessbereich unterhalb der Schwimmhalle ist auch schon im WA behandelt worden, betrifft aber bauliche Veränderungen und ist daher auch hier Tagesordnungspunkt.

Wie allen bekannt ist, betreibt die Gemeinde seit Anfang Oktober die Saunalandschaft im Schwimmhallegebäude in Eigenregie, das kleine Bistro ist seit diesem Zeitpunkt geschlossen. Die Gemeinde kann sich an diesem Projekt nicht weiter finanziell beteiligen, bzw. bürgen.

Es gibt nun aktuell einen Interessenten, der beide Geschäftsteile übernehmen möchte. Die Vorsitzende begrüßt dazu Herrn Wilkens, Betreiber des Gold's Fitnessstudios in Kiel, der sein Konzept vorstellt.

## **Beschluss:**

Der BAU empfiehlt der GV, dem Vorhaben in der skizzierten Form seine grundsätzliche Zustimmung zu geben, damit der Investor die nächsten Planungsschritte einleiten kann, ohne jegliche Verpflichtung für die Gemeinde.

Der BAU empfiehlt der GV, den Werkleiter des Gemeindebetriebes zu beauftragen, mit dem Investor alle notwendigen Vertragsverhandlungen zu führen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

## **TO-Punkt 10: V. Änderung der Straßenreinigungssatzung, Neuregelung Reini-**

**gung v. Seitenwegen**  
**Vorlage: LABOE/BV/307/2010**

Neuregelung Reinigung von Seitenwegen

Es gibt in Laboe einige Seitenwege, die noch in die bestehende Straßenreinigungssatzung eingearbeitet werden müssen, auch um eindeutig zu klären, wer schneeräumpflichtig ist. Es geht hier also auch um Rechtsicherheit für die Gemeinde.

Zur Erläuterung:

RK1 = Straßenreinigung Fa. Remondis + Winterdienst

RK2 = nur Winterdienst

Unter *Punkt 1* ist eine Beschilderung für die nachfolgenden Seitenwege vorgesehen: „Kein Winterdienst durch die Gemeinde Ostseebad Laboe“. Die Kosten betragen ca. 1.000,-€ gesamt.

Unter *Punkt 2* sind die hochfrequentierten Seitenwege aufgeführt, die in die Reinigungs-kategorie 2 aufgenommen werden sollen.

Zu der vorhandenen Satzung: 2. Seite, Straßenverzeichnis RK2: Hier sind die Stichstraßen Langensoll zu streichen, sie werden durch den Bauhof nicht geräumt. Die Hauptstraße Langensoll ist der RK1 zugeordnet, das bleibt auch so.

**Beschluss:**

Der BAU empfiehlt der GV den V. Nachtrag zur Straßenreinigungssatzung für die Gemeinde Ostseebad Laboe.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Haushalt 2011 (Anlage liegt vor)**

Beraten werden die Einzelpläne 6+7 im Verwaltungshaushalt S. 57 – 69 und den Vermögenshaushalt S. 82 – 107.

S. 57 (HHSt. 6500.52000) Energiekonzept auf wurde auf 0,-€ gesetzt. Hier sollten 10.000,-€ wieder eingesetzt.

Im Vermögenshaushalt:

S.85 Abbruchkosten Haus 1 auf 0 gesetzt

S. 87 Erweiterung DRK- Kindergarten 100.000,-€ Nachfinanzierung wegen erwarteter ungünstiger Ausschreibungsergebnisse

S. 94 Straßen- Wege und Parkplatzbau 50.000,-€ + 50.000,-€ (sh. FAW)

S. 95 Ausbau Straßenbeleuchtung 35.000,-€

S. 96 Grunderwerbskosten Parkplatz Katzbek 160.000,-€

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit den vorgenannten Änderungen den Haushalt zu beschließen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen**

Herr Erdmann erkundigt sich, wann die Beleuchtung des Hinweisschildes zum historischen Ortsplans am Probsteier Platz installiert wird.

Herr Riecken regt an, am Rathauseingang einen öffentlichen Aschenbecher aufzustellen, um die Sauberkeit dort zu verbessern.

Die Beleuchtung am Container am Parkplatz Ehrenmal ist defekt.

gesehen:

Beke Schöneich-Beyer  
- Vorsitzende -

Martin Müller  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -